

# Schlussbemerkung

Objektyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Bulletin de la Société Fribourgeoise des Sciences Naturelles =  
Bulletin der Naturforschenden Gesellschaft Freiburg**

Band (Jahr): **45 (1955)**

PDF erstellt am: **18.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

indem das erstere dem andern gegenüber um etwa 3° nach vorne geneigt ist. Überdies sind am größeren Kristall seitlich Lamellen aufgewachsen. Fig. 27, b sieht von diesen Zufälligkeiten ab.

## SCHLUSSBEMERKUNG

Beim Studium des mir zugewiesenen Teiles der Mineralogischen Sammlung des Naturhistorischen Museums Freiburg haben sich viele Kristalle und Stufen gezeigt, die einer gründlichen Untersuchung wert gewesen wären. Da aber die vorliegende Arbeit nicht zu umfangreich werden durfte, mußte eine engbeschränkte Auswahl getroffen werden. Hierbei spielten mancherlei Gesichtspunkte mit, die hier nicht im einzelnen genannt zu werden brauchen. Das Wenige, was durchforscht werden konnte, ist Gewähr für den beachtlichen Wert der Sammlung. Diese besteht schon seit mehr als 100 Jahren und wurde vor ungefähr 6 Dezennien in den jetzigen Räumen untergebracht. Anlässlich des 75jährigen Bestehens der Freiburgischen Naturforschenden Gesellschaft konnte L. Weber auf weitzurückliegende Tatsachen hinweisen (Bull. Soc. frib. Sc. nat., 38, S. 74-82). Hochherzige Förderer waren vor allem die Schwestern v. Ringseis aus München und der Breslauer Domkapitular Dr. Franz Lorinser, 1821-1893. Sicher werden noch manche Schätze zu heben und für die Wissenschaft auszuwerten sein.

## Literaturverzeichnis

Vom ausgiebig benützten Schrifttum werden hier nur jene Arbeiten aufgeführt, welche im vorstehenden Text mit ihrer Ordnungsnummer zitiert sind.

1. AUERBACH, A. (1869) : Kristallographische Untersuchung des Coelestins. Sitz.-Ber. Wien. Akad., 59, Abt. 1, S. 549. Auszug N. Jahrb. f. Min., 1870, S. 349.
2. AYRES, E. F. (1889) : Mineralogical Notes. Am. Journ. of sc., 37, S. 235. Auszug Zeitsch. f. Kr., 19, S. 81 f.
3. BÄCHLER, E. (1904) : Beiträge zur Kenntnis der Höhlen des Säntisgebirges. Jahrb. d. St. G. Naturw. Ges., S. 239-309.
4. BÄRWALD, C. (1882) : Der Thenardit von Aguas blancas. Zeitsch. f. Kr., 6, S. 36-41.
5. — — (1887) : Untersuchung einiger Coelestine. Zeitsch. f. Kr., 12, S. 228-233.